

Ausgabe 3/2023

01.06.2023

Gemeinde



St. Pankraz



GEMEINDE NACHRICHTEN

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

Für weitere Informationen rund um die Gemeinde besuchen Sie unsere Homepage www.st-pankraz.at oder laden Sie sich die App **Gem2go** mit praktischen Abfallkalender auf Ihr Handy.



Bgm. Ing. Christoph Schimpl

Geschätzte St. Pankrazerinnen und St. Pankrazer, liebe Jugend und Kinder!

Man glaubt es kaum, aber der Sommer hat nun doch begonnen und die ersten lauen Sommerabende liegen bereits hinter uns, genau so wie einige tolle Veranstaltungen im Ort hinter uns liegen.

Besonders stolz bin ich darauf, dass St. Pankraz heuer der Gastgeber für das „Gesunde Gemeinde“ Bezirkstreffen sein durfte und uns so die Möglichkeit geboten wurde, das facettenreiche Angebot von St. Pankraz bei den Arbeitskreisleiter*innen vom Bezirk vorzustellen. Bei unserer Arbeitskreisleiterin Anja Ranzenmayr möchte ich mich auf diesem Wege nochmal für die Toporganisation bedanken.

Die nächste Veranstaltung ließ aber nicht lange auf sich warten. Bei regnerischem Wetter konnten wir bei der heurigen Flurreinigungsaktion „HUIstattPfui“ wieder 360kg Müll aus den Straßengräben und Bachbetten sammeln. Einerseits freut es mich, dass sich jährlich so viele fleißige Helfer an der Aktion beteiligen, andererseits ist es bedenklich, dass diese Sammlungen überhaupt notwendig sind.

Auch der Pankratius Kirtag ging bereits über die Bühne und war mit ca. 300 Besucher beim Fröh-schoppen auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg für unsere Vereine. Bedanken möchte ich mich hier auch wieder bei den vielen Freiwilligen, ohne die das Fest in der Art nicht möglich wäre.

Das diesjährige Veranstaltungshighlight findet dann am 15. - 16.Juli 2023 statt, wenn unser Musikverein sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Bis dahin wünsche ich Ihnen noch eine schöne Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Standesmeldungen

Frau Melanie Butschek im 44. Lebensjahr,
verstorben am 12.04.2023



IMPRESSUM:

Amtliche Mitteilung, Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Pankraz

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christoph Schimpl

Layout/Redaktion: Daniela Graßmugg, Kontakt: 07565/245 11, grassmugg@st-pankraz.ooe.gv.at

Email: gemeinde@st-pankraz.ooe.gv.at

Web: www.st-pankraz.at

Druck: Eigenvervielfältigung

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

INHALT

• Vorwort Bürgermeister -----	Seite 2
• Standesmeldungen -----	Seite 2
• Impressum -----	Seite 2
• Befüllung von Schwimmbecken und Teichen -----	Seite 2
• Rad Shuttle Bus -----	Seite 3
• Freie Wohnungen -----	Seite 4
• Förderung für Studierende -----	Seite 4
• Pflegestipendium OÖ -----	Seite 4
• Kirtag St. Pankraz -----	Seite 5
• Volksschule St. Pankraz -----	Seite 6/7
* Hallo Auto	
* Bei der Feuerwehr	
* Lehrausgang zum Roten Kreuz in Windischgarsten	
• Gesunde Gemeinde -----	Seite 8/9
* Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ 2023	
* Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinden	
* Internationaler Tag der Pflege am 12. Mai	
* Schritt für Schritt in den Betreuungs- und Pflegealltag	
• OÖ Wohn- und Energiekosten - Bonus -----	Seite 10
• Selbstschutztipp -----	Seite 11
• Flohmarkt -----	Seite 12

Befüllung von Schwimmbecken und Teichen

Im Interesse der Versorgungssicherheit und Rücksichtnahme auf sämtliche Wasserbezieher wird um Einhaltung folgender Richtlinien für die Befüllung von Schwimmbecken, Teichen und dergleichen aus der öffentlichen Wasserversorgung der Gemeinde St. Pankraz ersucht:

Bei Anlagen ab einem Volumen von 5 m³ ist vor Durchführung der Befüllung zeitgerecht (mind. 3 Werktage vorher) mit der Gemeinde St. Pankraz telefonisch unter:

07565/245-0 oder per Email: gemeinde@st-pankraz.ooe.gv.at

Kontakt aufzunehmen.



Dies dient dazu, größere Wasserentnahmen aus der öffentlichen Versorgung gezielt abstimmen zu können.

Erwähnte Anlagen dürfen nur über den Hauswasserzähler befüllt werden!

Die maximale Entnahmemenge darf 3 m³ pro Stunde nicht überschreiten!

Der Rad Shuttle Bus fährt wieder!



Sind Sie schon mal mit dem Rad von Spital am Pyhrn nach Steyr gefahren?

Diese Strecke ist ca. 70km lang und weist wenig Steigungen auf. Großteils entlang vom Fluss und abseits vom Straßenverkehr ist diese Route mit dem E-Bike oder für trainierte Trekkingbike- oder Gravelbike Fahrer kein Problem!

Wie kommen Sie wieder zurück nach Spital am Pyhrn? Auch das ist mit dem Rad Shuttle Service von Riedler Reisen kein Problem!

Vom 1. Mai bis 26. Oktober fährt der Bus nach Voranmeldung von Donnerstag bis Sonntag sowie an Feiertagen und bringt Sie von oder nach Steyr bzw. von oder nach Spital am Pyhrn. Genießen Sie also eine Strecke des Steyrtal Radweges mit dem Rad und eine Strecke bequem mit dem Bus. Alle Informationen finden Sie auf www.radshuttle.at



Freie Mietwohnungen in der Gemeinde St. Pankraz

St. Pankraz 99/3, ca. 80 m²

Monatliche Kosten: ca. € 613,00
samt Betriebskosten u. USt.;
(ohne Heiz- u. Stromkosten)
Eigenmittel: ca. € 1.995,00

St. Pankraz 99/4, ca. 80 m² verfügbar ab 01.07.2023

Monatliche Kosten: ca. € 600,00
samt Betriebskosten u. USt.;
(ohne Heiz- u. Stromkosten)
Eigenmittel: ca. € 1.288,00

St. Pankraz 99/8, ca. 80 m²

Monatliche Kosten: ca. € 613,00
samt Betriebskosten u. USt.;
(ohne Heiz- u. Stromkosten)
Eigenmittel: ca. € 1.800,00



Tel.: 0732 700 868-0

**Fragebögen für Wohnungswerber
stehen auch beim Gemeindeamt
St. Pankraz zur Verfügung.**

Förderung für Studierende

Besucher einer **Uni** oder **FH** bekommen **pro Semester € 75,00** von uns in **bar ausbezahlt**, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Student bzw. Studentin (Uni oder FH)
- Inskriptionsbestätigung oder Ähnliches der jeweiligen Hochschule
- Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Pankraz
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Höchstalter von 25 Jahren

Sollte im ersten Semester die Beantragung der Förderung vergessen werden, kann bis spätestens 2 Monate nach Ende des Studienjahres um die Auszahlung der Förderung in der Höhe von € 150,00 angesucht werden.

Ein Nachweis über entstandene Mehrkosten (z. B. Semesterticket, Nachweis Fahrtkosten) sind dem Gemeindeamt vorzulegen.

Oberösterreichs Pflegestipendium

Soziales



Gesundes



Der Bedarf an Pfleger:innen und Sozialbetreuer:innen in unserem Land steigt. Gemeinsam wollen wir die Pflege und Betreuung langfristig sichern. Deshalb gibt es jetzt für Berufseinsteiger:innen und Umsteiger:innen in die Pflegeausbildung monatlich 600,- Euro. Das Oö. Pflegestipendium erhalten Berufsbilder in der Altenpflege, Gesundheit- und Krankenpflege sowie im Bereich der Behinderten- und Familienarbeit. Wir möchten damit mehr Menschen für eine Ausbildung in der Pflege begeistern und das Berufsbild weiter attraktiveren.

Starten Sie jetzt Ihre Ausbildung in einem sicheren und vielfältigen Berufsfeld und profitieren Sie von bis zu 7.200 Euro jährlich.

WER KANN DAS OÖ. PFLEGESTIPENDIUM BEANTRAGEN?

Personen, die eine Ausbildung folgender Berufsbilder an einer oberösterreichischen Ausbildungsstätte absolvieren (und keine existenzsichernden Maßnahmen beziehen):

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege bzw. FH-Studiengang Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegefachassistenz
- Pflegeassistenz
- Diplom- und Fachsozialbetreuung mit dem Schwerpunkt Altenarbeit
- Diplom- und Fachsozialbetreuung mit dem Schwerpunkt Behindertenarbeit
- Fachsozialbetreuung mit dem Schwerpunkt Behindertenbegleitung
- Diplomsozialbetreuung mit dem Schwerpunkt Familienarbeit

Das Oö. Pflegestipendium gilt auch für laufende Ausbildungen, eine Auszahlung erfolgt aber frühestens mit September 2022.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie unter www.ooe-pflegestipendium.at



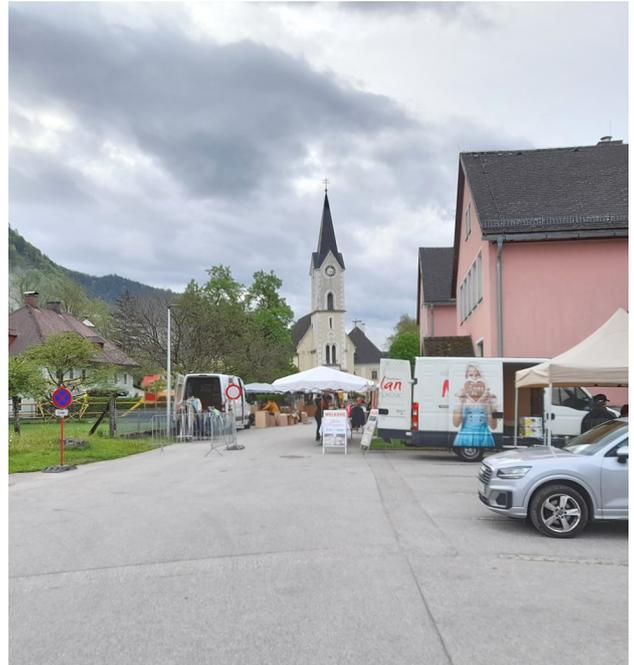
Volles Haus beim Pankratius Kirtag

Nicht weniger als am Erfolg vom letzten Jahr anzuschließen war das Ziel der Veranstalter beim heurigen Pankratius Kirtag.

Bei perfektem Kirtagwetter heizten die Pankrazer Musikanten rund um Kapellmeister August Aigner die bis auf den letzten Platz gefüllten Stockschützenhalle mit Frühschoppenmusik vom Feinsten so richtig ein.

Von den „Kirtagsständern“ bis hin zu den Besuchern aus den Nachbargemeinden hatten wieder alle ein Grinsen im Gesicht als es von der Bühne hieß, „St. Pankraz ist ein Königreich und rundherum liegt Österreich“. Bis in die späten Abendstunden wurde getanzt und gefeiert. Auch der einsetzende Regen konnte die Laune dabei nicht trüben.

Den vielen Freiwilligen, welche zig Stunden für die Organisation und den Festtag selbst aufwendeten, kann man im Namen der gesamten Gemeinde nur danken. Ohne deren Ehrenamt wären solch erfolgreiche Veranstaltungen nicht möglich.



"Hallo Auto!" "Blick & Klick!"

Im Fach Verkehrserziehung konnten wir in diesem Schuljahr die beiden Lernangebote des ÖAMTC absolvieren.

So wird bei „Hallo Auto“ die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die Kinder sehen und spüren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs.

"Blick und Klick" steht unter dem Motto „Lernen durch Erleben“. Der Turnsaal der Schule wird zu einer Straße umfunktioniert – mit einem speziellen Elektroauto werden spielerisch Situationen simuliert, die Kinder alltäglich auf ihrem Schulweg erleben - ob zu Fuß oder im Auto als Mitfahrer:in.



Bei der Feuerwehr!

Auf Einladung von Georg Gressenbauer durften die Kinder von St. Pankraz eine interessante Führung bei der FW St. Pankraz erleben.



Drei ehrenamtliche Feuerwehrmänner standen bereit, um den Kindern viele interessante Dinge zu zeigen und bereitwillig Fragen aller Art zu beantworten.

Als krönenden Abschluss gab es eine Spritzfahrt im großen Feuerwehrwagen.

Vielen herzlichen Dank für eure Zeit und Mühe!"



Lehrausgang zum Roten Kreuz in Windischgarsten

Nach einer Zugfahrt nach Windischgarsten und Fußmarsch vom Bahnhof zur Rotkreuzstelle wurden wir erneut herzlich von den Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes und Gerlinde, der ehemaligen guten Seele unserer Schulküche, empfangen. In zwei Gruppen besichtigten wir den Rotkreuzwagen, das Gebäude und viele medizinische Geräte, wobei der Spaß im Vordergrund stand, aber auch einige Tipps in Erster Hilfe vermittelt wurden.

Vielen Dank, wir kommen gerne wieder!





Flurreinigung 2023 – „HUI STATT PFUI“

Am 15. April 2023 wurde in St. Pankraz die bereits traditionelle Flurreinigung durchgeführt. Unter dem Motto „Hui statt Pfui“ machten rund 20 fleißige Helfer dem Müll und Unrat entlang der Gemeindestraßen und des Radweges den Garaus.



Organisiert vom Umweltausschuss und der Gesunden Gemeinde St. Pankraz konnten auf diese Weise 360 Kilo Müll wie PKW-Teile, Kleidungsstücke und vor allem Plastikverpackungen gesammelt werden. Unterstützt wurden die Organisatoren von den Pankrazer Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz, dem Bauhof St. Pankraz und vielen engagierten Bürgern.



Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinde

In der Volksschule St. Pankraz fand am 29. März 2023 das Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinden statt. Der Einladung der Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich und der zuständigen Regionalbetreuung Silvia Gürtenhofer folgten über 50 Teilnehmer. Organisiert wurde das Treffen von Arbeitskreisleiterin Frau Anja Ranzenmayr.

Die aktuellen Programme und Projekte der Gesundheitsförderung mit praktischen Umsetzungsmöglichkeiten wurden von Birgit Heidelberger (Abteilung Gesundheit) vorgestellt.

Auch der neue Jahresschwerpunkt „gesund betreuen.gesund bleiben“ war Thema des Abends.

Die Verpflegung wurde vom Wirt des Gasthauses Niesel Martin Parzer übernommen - Vielen Dank. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Bauhofmitarbeiter und der Reinigungskraft Frau Viktoria Gressenbauer für die schnelle und reibungslose Vorbereitung des Turnsaales.



Anja Ranzenmayr, Silvia Gürtenhofer, Bgm. Christoph Schimpl (von links)

Internationaler Tag der Pflege am 12. Mai

Der Internationale Tag der Pflege (*International Nurses Day*) wurde 1974 vom „International Council of Nurses“ ins Leben gerufen und wird jährlich am 12. Mai **zu Ehren von Florence Nightingale**, einer britischen Krankenschwester, gefeiert. An diesem Tag werden die Leistungen von Personen in Pflegeberufen in den Mittelpunkt gerückt. Gerade auch die Pandemie zeigte deutlich, dass Fachkräfte im Pflegebereich eine überlebenswichtige Ressource sind.

Die professionelle Pflege unterstützt betreuende und pflegende Angehörige

Eine gute Zusammenarbeit von professionellen Pflegekräften und Angehörigen ist eine der wichtigsten Stützen für den kranken bzw. pflegebedürftigen Menschen zu Hause. Professionelle Pflegekräfte sowie pflegende Angehörige betreuen, versorgen und pflegen häufig im Dauereinsatz, arbeiten unter großem Stress und trotzen den erschwerten Bedingungen und Mehrfachbelastungen.

Auch **Selbstfürsorge** ist ein wichtiges Thema, denn sich selbst zu pflegen - gesund zu bleiben - ist wichtiger denn je.

Aus diesem Grund finden Sie im Mai u. Juni 2023 vorm Gemeindeamt den „**Selbst! Fürsorge**“-Busch. Dieser ist mit hilfreichen Tipps für den Alltag geschmückt und freut sich auf Ihren Besuch—vielleicht möchten Sie dies als Anlass für einen Spaziergang oder Radausflug nutzen!



**Auch wir als Gesunde Gemeinde möchten die Gesundheit
ALLER PROFESSIONELLEN PFLEGEKRÄFTE sowie PFLEGENDEN
ANGEHÖRIGEN in den Fokus rücken!**

Schritt für Schritt in den Betreuungs- und Pflegealltag

Der Einstieg in die Betreuung oder Pflege kann Angehörige schnell überfordern, vor allem dann, wenn sich die Pflegebedürftigkeit akut ergibt. Wo fängt man an, was ist zu tun?

Schaffen Sie Klarheit, denn **je bewusster man die Situation annimmt und sich darauf vorbereitet, desto leichter gelingt der Alltag für alle Beteiligten.**

Tipps, wie Sie sich gut vorbereiten können

- ☑ **Werfen Sie einen Blick auf die aktuelle Situation** und achten Sie auf Veränderungen im Verhalten der Person oder in der Wohnung/im Haus. Ist die Person mit gewissen Aufgaben wirklich überfordert oder sind es Ihre Erwartungen, die vielleicht nicht erfüllt werden?
- ☑ **Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Unterstützungsbedarf** und notieren Sie sich konkrete Unterstützungsmaßnahmen: braucht die Person Hilfe bei der Betreuung anderer Familienmitglieder (z.B. Kinder), bei Belangen der Gesundheit (z.B. regelmäßige Medikamenteneinnahme, Arztbesuche), Körperpflege, Hygiene, Beweglichkeit (z.B. Treppensteigen), Zubereitung von Essen und Trinken, Haushaltstätigkeiten, ist die Sicherheit im Wohnumfeld, Mobilität, Kommunikation gewährleistet oder benötigt es Hilfe bei bürokratische Angelegenheiten, kann die Person im Notfall erreicht werden?
- ☑ **Ist Ihre Situation vereinbar mit einem Betreuungs- und Pflegealltag?** Seien Sie dabei ehrlich

zu sich selbst. Gibt es Bereiche, die Sie sich nicht vorstellen können? Wo kann und muss von anderen Menschen oder von Fachpersonal **unterstützt** werden?

- ☑ **Wer kann sich sonst noch kümmern?** Besprechen Sie Wünsche, Möglichkeiten und Erwartungen von Personen im näheren sozialen Umfeld, die ebenso unterstützen könnten.
- ☑ **Führen Sie ein Gespräch mit der pflegebedürftigen Person:** Machen Sie sich bewusst, dass es ein Prozess sein kann, sich auf die neue Situation einzustellen! Begegnen Sie sich beim Gespräch auf Augenhöhe. Wichtig ist, Unterstützung wohldosiert anzubieten und die Selbstständigkeit und **Selbstbestimmung der pflegebedürftigen Person** so lange wie möglich zu wahren.
- ☑ **Versuchen Sie flexibel zu bleiben:** Vor allem bei Mehrfachbelastungen (Familie und Job) muss eine gute Zeiteinteilung passieren. Flexible Arbeitszeiten können entlasten.
- ☑ **Achten Sie auch auf Ihre eigene Gesundheit** und Ihre Bedürfnisse! Erholung ist wesentlich, um langfristig gesund zu bleiben. Gönnen Sie sich ausreichend Auszeiten!
- ☑ Machen Sie sich bewusst, dass die Betreuung und Pflege **sehr bereichernd erlebt** werden kann. Beide können von dieser neuen Form von Nähe und Respekt profitieren.



OÖ WOHN- UND ENERGIEKOSTEN-BONUS

Bis 30. Juni 2023 online beantragen



Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es – ergänzend zum bestehenden Oö. Heizkosten- und Energiekostenzuschuss 2022/23 – den neuen Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus für das Jahr 2023. Dieser kann einmalig von 3. April bis 30. Juni online beantragt werden. Insgesamt sind rund 45 Prozent aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher anspruchsberechtigt – das sind etwa 290.000 Haushalte.

Wer wird beim OÖ. Wohn- und Energiekostenbonus gefördert?

1. Einen Zuschuss können **volljährige Personen mit eigenem Haushalt** erhalten, die folgenden Kriterien erfüllen:

- Ständig bewohnter **Hauptwohnsitz in Oberösterreich** seit zumindest 1. März 2023
- Bei der antragstellenden Person liegt ein **eigener Haushalt** vor.
- Der Bonus wurde für diesen Haushalt noch nicht ausbezahlt (**Einmalig pro Haushalt**).

2. Ein Haushalt besteht aus der antragstellenden Person und allenfalls jenen Personen, die laut Zentralem Melderegister ihren Hauptwohnsitz an der angegebenen Adresse haben. Nebenwohnsitze werden nicht berücksichtigt.

3. Von dem Zuschuss ausgenommen sind:

- Asylwerber:innen iSd § 2 Abs. Z 14 AsylG
- Subsidiär Schutzberechtigte iSd § 8 AsylG
- Vertriebene iSd § 62 AsylG
- Bewohner:innen, welche in zielgruppenspezifischen betreuten Wohnformen, die im Wesentlichen aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, leben.
- Dies gilt u.a. für Einrichtungen gemäß §§ 20 und 21 Oö. SHG 1998, § 12 Abs. 2 Z 1 und § 17 Abs. 3 Z 5 Oö. ChG.
- Strafgefangene und Untergebrachte in Justizanstalten.

Die Höhe des Zuschusses beträgt pro Haushalt:

Art des Haushaltes	Betrag in Euro
Einpersonenhaushalt	200
Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder unter 18 Jahren	200
Mehrpersonenhaushalt mit 1 Kind unter 18 Jahren	300
Mehrpersonenhaushalt mit 2 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	400



Hier geht's zum Antrag und zum Erklärvideo

Weitere Informationen und Beantragung (ab 3. April 2023) unter ooe.gv.at/energiekostenbonus

Sollte kein Online-Zugang möglich sein und/oder nicht auf die Unterstützung von Verwandten oder Vereinen zurückgegriffen werden können, wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice der Gemeinde.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten, würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.



Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten



Sicheres Grillen:

- Tragen Sie beim Grillen keine Kleidung aus Kunststofffaser, am besten schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Griller fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgriller schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20') und steril abdecken!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





FLOHMARKT in der Stockhalle St. Pankraz

am Sonntag, den 18. Juni 2023

Unser Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt.
Vom Veranstalter werden Biertische zum Aufbau zur Verfügung gestellt, pro Tisch sind 8,- € zu bezahlen.
(max. 40 Tische).

Beginn ist um **7:00 Uhr**, Ende **14:00 Uhr**
Aufbau möglich am **17.06. von 17:30 bis 19:00 Uhr**
und am **18.06. ab 6:00 Uhr**.

Bei Fragen und Anmeldungen wenden sie sich bitte an
Hr. Mario Hirschmugl unter der Tel. Nummer **0664/1908057**
oder m.hirschmugl@outlook.at

Fürs leibliche Wohl ist
gesorgt.

Askö St. Pankraz
Stockschützen

